

# Ein Mann auf Bewährung, bittet Klimaaktivisten, die die Autobahn blockieren, ihm eine Spur freizugeben.

geschrieben von Andreas Demmig | 8. August 2022

Matt Delaney – *The Washington Times* – Thursday, July 7, 2022

Der Klimawandel mag später Probleme verursachen, aber die Taktiken, die Klimaaktivisten anwenden, um ihre Botschaft zu übermitteln, verursachen den Menschen im Hier und Jetzt Probleme.

Es ist ein Video aufgetaucht, in dem ein Mann die Klimaaktivisten, die Anfang dieser Woche die Inner Loop des Capital Beltway blockierten, anflehte, doch den Weg freizumachen. Er würde sonst gegen seine Bewährung verstoßen und müsste ins Gefängnis zurückkehren zurück, wenn er es nicht rechtzeitig zur Arbeit schaffe.

*„Ihr seid so rücksichtslos“,* hört man den Mann auf dem Video sagen, das der unabhängige Journalist TJ Jones aufgenommen hat. *„Macht eine Spur frei – ich frage – nur eine Spur. Eine Spur, bevor ich wieder ins Gefängnis gehe.“* [sinngemäß übersetzt]

Der Mann ist zu sehen, wie er die Banner der Aktivisten wegreißt, die unbeeindruckt weiter auf der Straße sitzen. Der Mann, der nicht identifiziert wurde, zog sein Hemd aus, als er aufgeregter wurde.

Er konfrontiert Guido Reichstadter, den Aktivisten, der vor zwei Wochen als Reaktion auf den Sturz von Roe v. Wade durch den Obersten Gerichtshof der USA auf die Frederick Douglass Memorial Bridge im Südosten von D.C. geklettert war. Der Mann versuchte, Reichstadter dazu zu bringen, die die Blockade vor ihm einzustellen.



NewsShare\_screenshot-Schwangere gegen Klimawandel „Ich mache es für meinen ungeborenen Sohn“

<https://www.washingtontimes.com/news/2022/jul/7/parolee-pleads-climate-activists-open-beltway-bloc/>

Übersetzt durch Andreas Demmig